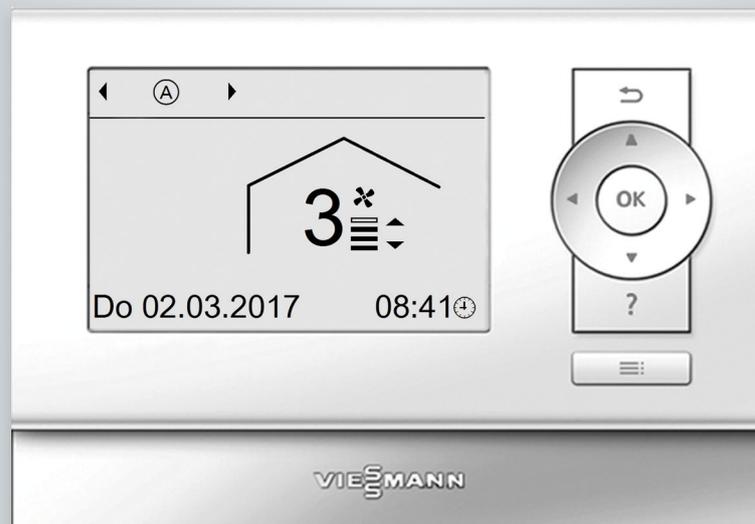


Bedienteil für Lüftungs-System mit Raumlufreinigung



Lüftungsbedienteil, Typ LB1



Für Ihre Sicherheit

 Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

 **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

 **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Anlage. Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

 **Achtung**
Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Sicherheitshinweise für Arbeiten am Lüftungs-System

Anschluss des Geräts

- Das Lüftungs-System darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

 **Gefahr**
Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten am Lüftungs-System können zu lebensbedrohenden Unfällen führen. Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Arbeiten am Lüftungs-System**

- Einstellungen und Arbeiten am Lüftungs-System nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen.
Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.

**Gefahr**

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile**Achtung**

Komponenten, die nicht mit dem Lüftungs-System geprüft wurden, können Schäden an der Anlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.
Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Sicherheitshinweise für den Betrieb des Lüftungs-Systems



Gefahr

Über die Außenluftleitung angesaugte verunreinigte Luft kann zu einer gesundheitlichen Gefährdung der Personen im Raum führen.

- Außerhalb des Gebäudes dürfen in der Nähe der Wanddurchführung für die Außenluft keine Verbrennungsmotoren oder sonstige Einrichtungen betrieben werden, die Abgase oder andere schädliche Stoffe emittieren.
- Falls Abgas- oder Brandgeruch über die Außenluft im Raum wahrnehmbar ist, sofort den Netzanschluss-Stecker des Lüftungs-Systems ziehen.
- In der Nähe der Wanddurchführung keine toxischen Stoffe lagern oder verwenden.
- Das Eindringen von Pollen vermeiden. Ggf. Pflanzen im Bereich der Wanddurchführung an anderer Stelle platzieren.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungsgefahr.

- Netzanschluss-Stecker aus der Steckdose herausziehen.
- Geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC benutzen.

Zulässige Umgebungsbedingungen



Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Geräteschäden verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Das Lüftungs-System darf nur in trockenen, geschlossenen Räumen bei Umgebungstemperaturen zwischen 2 °C und 35 °C verwendet werden.
- Das Lüftungs-System nur betreiben, falls die Lufteintrittstemperatur zwischen -20 °C und 35 °C liegt.



Gefahr

Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen. Solche Stoffe nicht im Aufstellraum und nicht in unmittelbarer Nähe des Lüftungs-Systems lagern oder verwenden.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Außerbetriebnahme**

- ! **Achtung**
 - Bei längerer Außerbetriebnahme des Lüftungs-Systems kann an den eingebauten Komponenten Kondenswasser entstehen, z. B. an den Filtern. Dadurch besteht die Gefahr von Schimmelbildung.
 - Lüftungs-System immer eingeschaltet lassen, auch falls sich keine Personen im Raum aufhalten.
 - Netzanschluss-Stecker nur bei Arbeiten am Gerät oder einer Störung herausziehen.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|---|----|
| 1. Zuerst informieren | Symbole | 8 |
| | Bestimmungsgemäße Verwendung | 8 |
| | Gerätebeschreibung | 9 |
| | ■ Ausstattung und Funktionen | 9 |
| | ■ Lüftungs-System Vitovent 200-P | 9 |
| | ■ Zulässige Umgebungstemperaturen | 10 |
| | Erstinbetriebnahme | 10 |
| | Ihr Lüftungs-System ist voreingestellt | 10 |
| 2. Über die Bedienung | Bedienteil | 11 |
| | ■ „ Bedienhinweise “ | 11 |
| | ■ Symbole im Display | 11 |
| | Basis-Menü | 12 |
| | ■ Betriebsprogramm einstellen | 12 |
| | ■ Lüftungsstufe im Betriebsprogramm „ Dauerbetrieb “ (☺) einstellen .. | 13 |
| | ■ „ Intensivbetrieb “ einstellen | 13 |
| | ■ „ Eco-Betrieb “ einstellen | 13 |
| | Erweitertes Menü | 13 |
| | Wie Sie bedienen | 13 |
| | Betriebsprogramme | 14 |
| | Zeitprogramm | 15 |
| | ■ Zeitprogramm einstellen | 15 |
| | ■ Zeitphasen löschen | 17 |
| 3. Ein- und Ausschalten | Raumlüftung und Raumluftreinigung einschalten | 18 |
| | Raumlüftung und Raumluftreinigung ausschalten | 18 |
| | ■ Betriebsprogramm „ Abschaltbetrieb “ einschalten | 18 |
| | ■ Raumlüftung und Raumluftreinigung ausschalten zum Filter wechseln | 19 |
| 4. Raumlüftung und Raumlüftungsausschaltung | Betriebsprogramm | 20 |
| | ■ Betriebsprogramm einstellen | 20 |
| | Raumlüftung und Raumlüftungsausschaltung ohne Wärmerückgewinnung | 20 |
| | ■ Raumtemperatur-Sollwert einstellen | 20 |
| | Zeitprogramm | 20 |
| | ■ Zeitprogramm einstellen | 20 |
| | ■ Betriebsstatus für Lüftung | 21 |
| | Komfortfunktion „ Intensivbetrieb “ | 21 |
| | ■ „ Intensivbetrieb “ einstellen | 21 |
| | ■ „ Intensivbetrieb “ beenden | 21 |
| | Energiesparfunktion „ Eco-Betrieb “ | 22 |
| | ■ „ Eco-Betrieb “ einstellen | 22 |
| | ■ „ Eco-Betrieb “ beenden | 22 |
| | Energiesparfunktion „ Ferienprogramm “ | 23 |
| | ■ „ Ferienprogramm “ einstellen | 23 |
| | ■ Ferienprogramm ändern | 23 |
| | ■ „ Ferienprogramm “ abbrechen oder löschen | 23 |
| 5. Weitere Einstellungen | Uhrzeit und Datum einstellen | 24 |
| | Sprache einstellen | 24 |
| | Kontrast im Display einstellen | 24 |
| | Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen | 24 |
| | Lautstärke für Tastenton einstellen | 24 |
| | Werkseitige Einstellung wiederherstellen | 25 |
| 6. Abfragen | Informationen abfragen | 26 |
| | Meldungen abfragen | 26 |
| | ■ Quittierte Meldungen aufrufen | 27 |
| 7. Was ist zu tun? | Räume zu kalt | 28 |

| | | |
|---------------------------------|---|----|
| | Räume zu warm | 28 |
| | „  “ und „Hinweis“ werden angezeigt | 28 |
| | „  “ und „Warnung“ werden angezeigt | 28 |
| | „  “ und „Warnung“ werden angezeigt („Filterwechsel 03“) | 28 |
| | „  “ und „Störung“ werden angezeigt | 28 |
| | Türen/Fenster lassen sich schwer öffnen | 28 |
| | Türen/Fenster schlagen beim Öffnen auf | 29 |
| 8. Instandhaltung | Füllstand der Kondenswasserwanne prüfen | 30 |
| | Kondenswasserwanne leeren und reinigen | 30 |
| | Lüftungs-System reinigen | 31 |
| | Wartungsanzeige nach Filterwechsel zurücksetzen | 31 |
| 9. Anhang | Übersicht erweitertes Menü | 32 |
| | Begriffserklärungen | 33 |
| | ■ Abluft | 33 |
| | ■ Ablufttemperatur | 33 |
| | ■ Außenluft | 33 |
| | ■ Außenlufttemperatur | 33 |
| | ■ Betriebsprogramm | 33 |
| | ■ Betriebsstatus | 33 |
| | ■ Bypass | 33 |
| | ■ CO ₂ -Sensor | 33 |
| | ■ CO ₂ -Konzentration | 34 |
| | ■ Druckungleichgewicht | 34 |
| | ■ Enthalpiewärmetauscher | 34 |
| | ■ Elektrisches Vorheizregister | 34 |
| | ■ Fensterlüftung | 34 |
| | ■ Fortluft | 34 |
| | ■ Frostschutz | 34 |
| | ■ Kontrollierte Raumlüftung und Raumluftreinigung | 35 |
| | ■ Kohlendioxidkonzentration (CO ₂ -Konzentration) | 35 |
| | ■ Lüftung | 35 |
| | ■ Lüftungsstufe | 35 |
| | ■ Luftfeuchte | 35 |
| | ■ Luftvolumenstrom | 35 |
| | ■ Normale Lüftung | 35 |
| | ■ Raumtemperatur | 36 |
| | ■ Reduzierte Lüftung | 36 |
| | ■ Vorheizregister | 36 |
| | ■ Wärmetauscher | 36 |
| | ■ Wärmerückgewinnung | 36 |
| | ■ Zeitprogramm | 37 |
| | ■ Zuluft | 37 |
| | Entsorgungshinweise | 37 |
| | ■ Entsorgung der Verpackung | 37 |
| | ■ Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung | 37 |
| 10. Stichwortverzeichnis | | 38 |

Symbole

| Symbol | Bedeutung |
|---|--|
|  | Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen |
|  | Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs. |
|  | Warnung vor Sach- und Umweltschäden |
|  | Spannungsführender Bereich |
|  | Besonders beachten. |
|  | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal |
|  | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen. |
|  | Bauteil fachgerecht entsorgen. |
|  | Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen. |

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Lüftungs-System darf bestimmungsgemäß nur unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitung installiert und betrieben werden. Das Lüftungs-System ist ausschließlich für die kontrollierte Lüftung und Luftreinigung von Aufenthaltsräumen vorgesehen, z. B. Klassenräume, Gruppenräume, Büros, Konferenzräume, Gasträume usw. Die Grundfläche dieser Aufenthaltsräume darf max. 90 m² betragen, wobei gleichzeitig bis zu 30 Personen anwesend sein dürfen. Gleichzeitige Raumlüftung über die Fenster ist möglich. Die Funktion des Lüftungs-Systems wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Lüftung und Luftfilterung von Aufenthaltsräumen gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen der Geräte und Komponenten durch den Anlagenbetreiber oder andere nicht eingewiesene Personen) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Lüftungs-Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Gerätebeschreibung

Mit dem Lüftungsbedienteil, Typ LB1 können Sie das Lüftungs-System Vitovent 200-P bedienen.

Das Lüftungsbedienteil, Typ LB1 kann an einer Wand montiert werden.

Die werkseitigen Einstellungen sind auf die Anforderungen für die Raumlüftung und Raumluftreinigung von Aufenthaltsräumen abgestimmt.

! Achtung

Mit nicht passenden Einstellungen ist die effiziente und energiesparende Raumlüftung und Raumluftreinigung mit dem Lüftungs-System Vitovent 200-P nicht in allen Betriebssituationen gewährleistet.

- Betreiben Sie das Lüftungs-System ausschließlich im werkseitig voreingestellten Betriebsprogramm „**Automatik**“: Siehe Seite 14.
- Ändern Sie die werkseitige Einstellung des Zeitprogramms nur für die Zeiträume, an denen sich **keine** Personen im Raum aufhalten: Siehe Seite 20.
- Lassen Sie die werkseitigen Parametereinstellungen nur in Ausnahmefällen nach Absprache von Ihrem Fachbetrieb ändern.

Im Fall von Störungen unterstützt das Lüftungsbedienteil, Typ LB1 Ihren Fachbetrieb mit Diagnoseansichten. Meldungen können direkt am Display abgefragt werden.

Hinweis

Für den normalen Betrieb des Lüftungs-Systems Vitovent 200-P ist das Lüftungsbedienteil nicht unbedingt erforderlich. Der Anschluss-Stecker der Verbindungsleitung kann am Lüftungs-System während des laufenden Betriebs herausgezogen werden.

Falls mehrere Lüftungs-Systeme in einer Einrichtung oder Gebäude betrieben werden, reicht daher ein Lüftungsbedienteil für mehrere Lüftungs-Systeme aus.

Ausstattung und Funktionen

Das Lüftungsbedienteil, Typ LB1 bietet folgende Funktionen:

- Manuelle Einstellung der Lüftungsstufen
- Automatische Einstellung der Lüftungsstufen über Betriebs- und Zeitprogramme mit bis zu 8 Zeitphasen pro Tag
- Komfort- und Energiesparfunktionen
- Abfragen von Informationen über den Betriebszustand Ihres Lüftungs-Systems

Lüftungs-System Vitovent 200-P

Vitovent 200-P ist ein Lüftungs-System mit integrierter Raumluftreinigung für Aufenthaltsräume.

Alle Komponenten des Lüftungs-Systems sind in einem Gehäuse fest angeordnet. Auf der rechten Geräteoberseite befinden sich die Anschlüsse für Außenluft und Fortluft. Über die Abluftöffnung auf der linken Geräteoberseite wird die Raumluft angesaugt und im Abluftfilter vorgereinigt. Anschließend wird diese Abluft durch einen Schwebstoff-Filter (HEPA-Filter) von Bakterien und Viren befreit und mit frischer Außenluft gemischt, bevor diese Luft dem Raum wieder zugeführt wird. Die Zuluft tritt über das Luftaustrittsgitter vorn und an der linken Geräteseite kontinuierlich mit geringer Strömungsgeschwindigkeit bodennah aus.

Die Außenluft wird über das integrierte Lüftungsgerät angesaugt, gefiltert und abhängig von der Außentemperatur ggf. über den Wärmetauscher vorerwärmt. Um ein Druckungleichgewicht im Raum zu vermeiden, wird die gleiche Luftmenge aus dem Aufstellraum über den Fortluftanschluss ins Freie gefördert.

Als Außenluft- und Fortluftleitungen werden Metallrohre und -bögen eingesetzt, die das Lüftungs-System mit den beiden Außenwanddurchführungen (Zubehör) verbinden. Für geringen Montageaufwand sind diese Wanddurchführungen in eine Montageplatte (Isopanel) eingebaut, die eine Fensterscheibe ersetzt.

Der Wärmetauscher des integrierten Lüftungsgeräts ist als Enthalpiewärmetauscher ausgeführt. Dadurch wird neben der Wärme auch die Feuchtigkeit der aus dem Raum abgesaugten Luft auf die von außen zugeführte Luft übertragen. Auf diese Weise bleibt der Energie- und Feuchteverlust gering. Ein separater Kondenswasseranschluss des Lüftungs-Systems an ein Abwasserrohr ist nicht erforderlich.

Die Luftvolumenströme regelt Vitovent 200-P automatisch in Abhängigkeit der über den CO₂-Sensor erfassten Luftqualität.

Das Konzept zur Reduzierung von Schallemissionen umfasst mehrere, in Reihe geschaltete Schalldämpfer in verschiedenen Größen.

Gerätebeschreibung (Fortsetzung)

Vitovent 200-P ist werkseitig auf die Anforderungen an die Luftqualität von Aufenthaltsräumen abgestimmt. Das Lüftungs-System wird steckerfertig ausgeliefert. Weitere elektrische Anschlüsse sind nicht erforderlich.

Zulässige Umgebungstemperaturen

Das Lüftungsbedienteil, Typ LB1 darf in Aufenthaltsräumen montiert werden (normale Umgebungsbedingungen).

Zulässige Umgebungstemperaturen: 5 bis 40 °C

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung des Lüftungs-Systems an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung nimmt Ihr Fachbetrieb vor.

Hinweis

In dieser Bedienungsanleitung werden auch Funktionen beschrieben, die Sie für den Betrieb des Lüftungs-Systems Vitovent 200-P nur in Ausnahmefällen einstellen sollten. Diese Funktionen sind nicht gesondert gekennzeichnet.

Bei Fragen zum Funktionsumfang und Zubehör Ihres Lüftungs-Systems fragen Sie Ihren Fachbetrieb.

Ihr Lüftungs-System ist voreingestellt

Ihr Lüftungs-System ist werkseitig voreingestellt und somit betriebsbereit:

Frostschutz

- Der Frostschutz Ihres Lüftungsgeräts ist gewährleistet.

Raumlüftung und Raumlufreinigung

- Von **00:00 bis 24:00 Uhr**: Raumlüftung und Raumlufreinigung im Betriebsprogramm „**Automatik**“

Regelung der Luftqualität

- Die Regelung der Luftqualität ist an allen Tagen über das werkseitig voreingestellte Zeitprogramm von **00:00 bis 24:00 Uhr** eingeschaltet:
Der Luftvolumenstrom wird in Abhängigkeit der gemessenen Kohlendioxidkonzentration erhöht oder vermindert.
Damit passt sich die Raumlüftung und Raumlufreinigung automatisch an die Anzahl der Personen im Raum an.

Luftvolumenströme

- Die bei der Regelung der Luftqualität minimal und maximal möglichen Luftvolumenströme sind werkseitig eingestellt.
Ihr Fachbetrieb kann diese Luftvolumenströme an die Betriebssituation des Lüftungs-Systems anpassen.

Winter-/Sommerzeitumstellung

- Die Umstellung erfolgt automatisch.

Datum und Uhrzeit

- Datum und Uhrzeit hat Ihr Fachbetrieb eingestellt.

Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.



Achtung

Mit nicht passenden Einstellungen ist die effiziente und energiesparende Raumlüftung und Raumlufreinigung mit dem Lüftungs-System Vitovent 200-P nicht in allen Betriebssituationen gewährleistet.

- Betreiben Sie das Lüftungs-System ausschließlich im werkseitig voreingestellten Betriebsprogramm „**Automatik**“: Siehe Seite 14.
- Ändern Sie die werkseitige Einstellung des Zeitprogramms nur für die Zeiträume, an denen sich **keine** Personen im Raum aufhalten: Siehe Seite 20.
- Lassen Sie die werkseitigen Parametereinstellungen nur in Ausnahmefällen nach Absprache von Ihrem Fachbetrieb ändern.

Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.

Bedienteil

Mit dem Lüftungsbedienteil, Typ LB1 können Sie folgende Einstellungen am Lüftungsgerät vornehmen:

- Betriebs- und Ferienprogramm
- Zeitprogramm für die Raumlüftung und Raumluftreinigung
- Datum und Uhrzeit
- Raumtemperatur-Sollwert für Lüftung ohne Wärmegewinnung

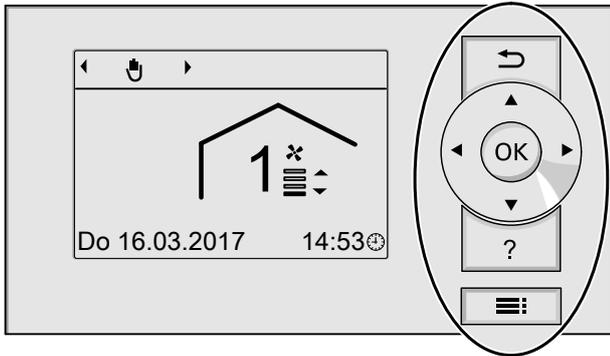


Abb. 1

- ↶ Sie gelangen einen Schritt im Menü zurück oder Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.
- ⤴ Sie blättern im Menü oder stellen Werte ein.

- OK** Sie bestätigen Ihre Auswahl oder speichern die vorgenommene Einstellung.
- ?** Sie rufen das Menü „Hilfe“ auf (siehe folgendes Kapitel) oder erhalten zusätzliche Informationen zum ausgewählten Menü.
- ☰** Sie rufen das Menü auf.

Ihnen stehen 2 **Bedienebenen** zur Verfügung:

- Das Basis-Menü: Siehe Seite 12.
- Das erweiterte Menü: Siehe Seite 13.

Hinweis

Falls Sie einige Minuten keine Einstellungen an der Bedienung vorgenommen haben, wird die Displaybeleuchtung reduziert oder ausgeschaltet: Siehe Seite 24.

„Bedienhinweise“

Sie erhalten in Form einer Kurzanleitung Erläuterungen zur Bedienung.

So rufen Sie die „**Bedienhinweise**“ auf:

- Im Display wird das Basis-Menü angezeigt: Siehe Seite 12.
Drücken Sie die Taste **?**.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie **↶** so oft, bis das Basis-Menü erscheint.
Drücken Sie die Taste **?**.

Symbole im Display

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

Anzeigen:

- 🕒 Aktuelle Uhrzeit
- ❄️ Frostschutz

Betriebsprogramme:

- 🔌 „Abschalbetrieb“
- 🌀 „Grundlüftung“
- Ⓐ „Automatik“
- 👤 „Dauerbetrieb“

Komfort- und Energiesparfunktionen:

- 🔥 „Intensivbetrieb“
- 🌿 „Eco-Betrieb“

Lüftungsstufen

| Symbol | Luftvolumenstrom |
|--------|--|
| 0 | Keine Lüftung: Stellen Sie diese Lüftungsstufe nicht dauerhaft ein. |
| 1 | Lüftungsstufe 1 (Grundlüftung): Minimaler Luftvolumenstrom |
| 2 | Lüftungsstufe 2 (Reduzierte Lüftung): Reduzierter Luftvolumenstrom |
| 3 | Lüftungsstufe 3 (Normale Lüftung): Normaler Luftvolumenstrom |
| 4 | Lüftungsstufe 4 (Intensivlüftung): Maximaler Luftvolumenstrom |

Meldungen: Siehe Seite 26.

- 👁 „Hinweis“
- ⚠ „Warnung“
- ⚠ „Störung“

Basis-Menü

Im Basis-Menü können Sie folgende Einstellungen vornehmen und abfragen:

- Betriebsprogramm
- Lüftungsstufe
- Komfort- und Energiesparfunktionen

- Ⓒ Aktuelle Uhrzeit
- Ⓓ Aktuelles Datum

So rufen Sie das Basis-Menü auf:

- Displaybeleuchtung ist reduziert oder ausgeschaltet, falls Sie dies eingestellt haben (siehe Seite 24): Drücken Sie **OK**.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü: Drücken Sie die Taste ↩ so oft, bis das Basis-Menü erscheint.

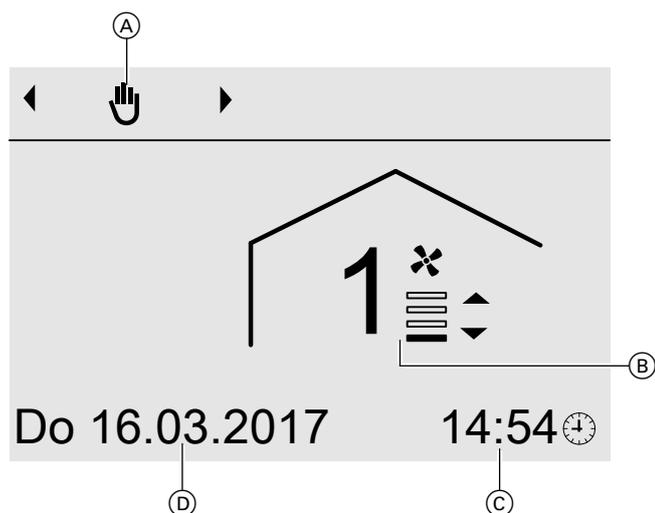


Abb. 2

- Ⓐ Betriebsprogramm
- Ⓑ Lüftungsstufe

Betriebsprogramm einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ⏪/⏩ für das gewünschte Betriebsprogramm
Übersicht der Betriebsprogramme: Siehe Seite 14.
2. **OK** zur Bestätigung



Achtung

Nicht alle Betriebsprogramme gewährleisten die effiziente und energiesparende Raumlüftung und Raumlüftung in Abhängigkeit von der Luftqualität im Raum (Kohlendioxidkonzentration).

- Betreiben Sie das Lüftungs-System ausschließlich im Betriebsprogramm „**Automatik**“: Siehe Seite 14.
- Stellen Sie die übrigen Betriebsprogramme nur nach Rücksprache mit Ihrem Fachbetrieb ein.

Basis-Menü (Fortsetzung)**Lüftungsstufe im Betriebsprogramm „Dauerbetrieb“ (🔊) einstellen**

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ▲/▼ für die gewünschte Lüftungsstufe

2. **OK** zur Bestätigung

„Intensivbetrieb“ einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ▲
2. **OK** zur Bestätigung
Im Display wird das Symbol 🌿 angezeigt.

Um den „**Intensivbetrieb**“ zu beenden, drücken Sie die Taste ↩.**Hinweis**Falls der „**Dauerbetrieb**“ (🔊) aktiv ist, können Sie den „**Intensivbetrieb**“ nicht einstellen.**„Eco-Betrieb“ einstellen**

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ▼
2. **OK** zur Bestätigung
Im Display wird das Symbol 🌿 angezeigt.

Um den „**Eco-Betrieb**“ zu beenden, drücken Sie die Taste ↩.**Hinweis**Falls der „**Dauerbetrieb**“ aktiv ist, können Sie den „**Eco-Betrieb**“ nicht einstellen.**Erweitertes Menü**

Im erweiterten Menü können Sie **alle** Einstellungen aus dem Funktionsumfang der Lüftungsanlage vornehmen und abfragen, z. B. Ferienprogramm und Zeitprogramm.

Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 32.

So rufen Sie das erweiterte Menü auf:

- Displaybeleuchtung ist reduziert oder ausgeschaltet, falls Sie dies eingestellt haben (siehe Seite 24): Drücken Sie nacheinander die Tasten **OK** und ≡.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü: Drücken Sie die Taste ≡.

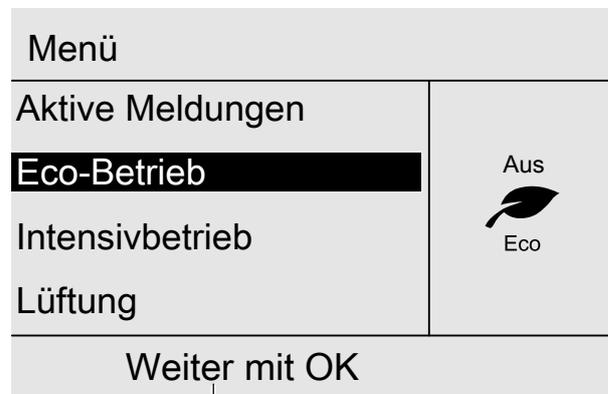


Abb. 3

ⓕ Dialogzeile

Wie Sie bedienen

Falls Sie einige Minuten lang keine Einstellungen am Bedienteil vorgenommen haben, wird die Displaybeleuchtung reduziert oder ausgeschaltet: Siehe Seite 24.

1. Drücken Sie die Taste **OK**. Sie gelangen in das Basis-Menü: Siehe Seite 12.

2. Drücken Sie die Taste ≡: Sie gelangen in das erweiterte Menü: Siehe vorheriges Kapitel. Der gewählte Menüpunkt ist schwarz hinterlegt. In der Dialogzeile ⓕ erhalten Sie die erforderlichen Handlungsanweisungen: Siehe Abb. 3.

In der folgenden Abbildung wird am Beispiel für die Einstellung des Raumtemperatur-Sollwerts die Vorgehensweise dargestellt.

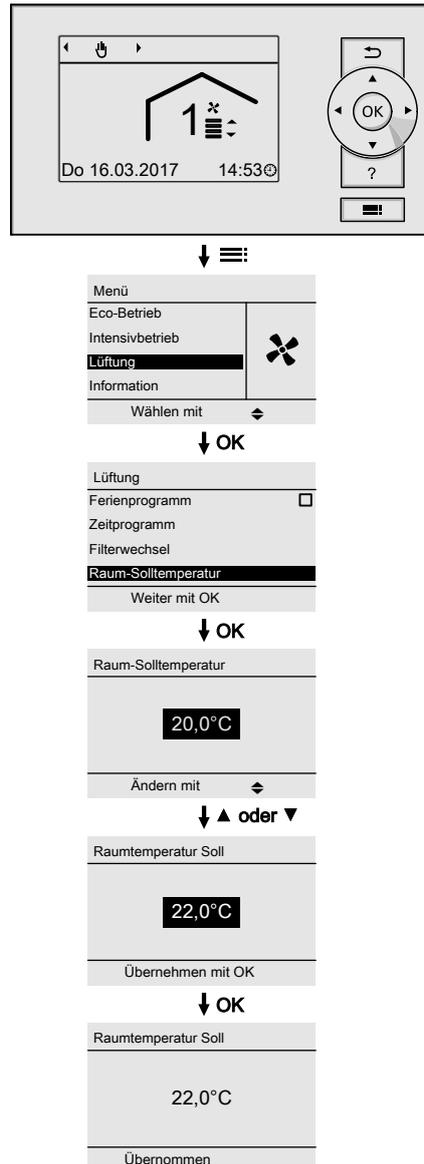


Abb. 4

Betriebsprogramme

- !** **Achtung** Nicht alle Betriebsprogramme gewährleisten die effiziente und energiesparende Raumlüftung und Raumluftreinigung in Abhängigkeit von der Luftqualität im Raum (Kohlendioxidkonzentration).
- Betreiben Sie das Lüftungs-System ausschließlich im Betriebsprogramm „**Automatik**“.
 - Stellen Sie die übrigen Betriebsprogramme nur nach Rücksprache mit Ihrem Fachbetrieb ein.

Betriebsprogramme (Fortsetzung)

| Symbol | Betriebsprogramm | Funktion |
|---|------------------|---|
|  | „Abschalbetrieb“ | Keine Lüftung |
|  | „Grundlüftung“ | Dauernde Raumlüftung und Luftreinigung mit minimaler Lüftungsstufe (Lüftungsstufe 1) |
|  | „Automatik“ | Raumlüftung und Luftreinigung gemäß dem eingestellten Zeitprogramm: Siehe Seite 20. Hinweis <i>Der Luftvolumenstrom passt sich automatisch an die über den eingebauten CO₂-Sensor erfasste Luftqualität an.</i> |
|  | „Dauerbetrieb“ | Dauernde Raumlüftung und Raumlüftung mit der eingestellten Lüftungsstufe. Lüftungsstufe für „Dauerbetrieb“ einstellen: Siehe Seite 13. |

Zeitprogramm

Im Folgenden wird die Vorgehensweise für die Einstellung des Zeitprogramms erläutert.

Im Zeitprogramm teilen Sie den Tag in Abschnitte ein, sogenannte **Zeitphasen**. Sie legen fest, was in diesen Zeitphasen geschieht, z. B. wann der Raum mit normalem Luftvolumenstrom belüftet und entlüftet wird.

- Das Zeitprogramm können Sie **individuell** einstellen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich.
- Sie können bis zu 8 Zeitphasen pro Tag wählen.
- Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein.
Die gewählte Zeitphase wird durch einen Balken im Zeitdiagramm dargestellt. Dessen Länge wird im Zeitdiagramm entsprechend angepasst.
- Falls sich mehrere Zeitphasen überlappen, hat der Betriebsstatus mit der höheren Lüftungsstufe Priorität, z. B. „Normal“ vor „Reduziert“.
- Im erweiterten Menü können Sie unter „Information“ die Zeitprogramme abfragen: Siehe Seite 26.



Achtung

Außerhalb der Zeitphasen erfolgt Raumlüftung und Raumlüftung **ohne** Regelung der Luftqualität (Kohlendioxidkonzentration) mit minimalem Luftvolumenstrom (Lüftungsstufe 1). Für die Zeiträume, an denen sich Personen im Raum aufhalten:

- Behalten Sie das werkseitig eingestellte Zeitprogramm bei. Die Regelung der Luftqualität ist an allen Tagen von 00:00 bis 24:00 eingeschaltet.
Oder
- Stellen Sie im Zeitprogramm **eine** Zeitphase mit dem Betriebsstatus „Reduziert“ oder „Normal“ ein.

Zeitprogramm einstellen

1. Erweitertes Menü:



2. „Lüftung“

3. „Zeitprogramm“

4. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.

5. Wählen Sie eine Zeitphase bis aus. Die gewählte Zeitphase wird durch einen Balken im Zeitdiagramm dargestellt.

6. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein. Die Länge des Balkens im Zeitdiagramm wird entsprechend angepasst.

7. Wählen Sie den gewünschten Betriebsstatus „Reduziert“, „Normal“ oder „Intensiv“.

8. Drücken Sie  zum Verlassen des Menüs.

Hinweis

Falls Sie die Einstellung einer Zeitphase vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie  so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Beispiel

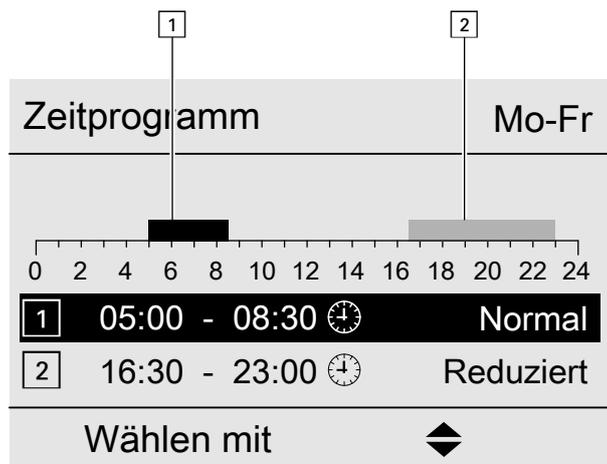


Abb. 5

- Zeitprogramm für den Wochenabschnitt „**Montag-Freitag**“ („**Mo-Fr**“)
- Zeitphase **1**: 05:00 bis 08:30 Uhr
- Zeitphase **2**: 16:30 bis 23:00 Uhr

Zwischen diesen Zeitphasen erfolgt Raumlüftung und Raumluftreinigung mit minimalem Luftvolumenstrom (Lüftungsstufe 1).

Zeitprogramm effektiv einstellen

Beispiel: Sie möchten außer Montag für alle Wochentage das gleiche Zeitprogramm einstellen:

1. Wählen Sie den Wochenabschnitt „**Montag-Sonntag**“ und stellen Sie das Zeitprogramm ein.

The selection menu shows the following options:

- Montag-Sonntag**
- Montag-Freitag
- Samstag-Sonntag
- Montag

Below the menu is a control panel with 'Wählen mit' and a diamond-shaped selection button.

Abb. 6

Hinweis

Das Häkchen ist immer an den Wochenabschnitten mit gleichen Zeitphasen gesetzt.
 Werkseitige Einstellung: Für alle Wochentage gleich, daher ist das Häkchen beim Wochenabschnitt „**Montag-Sonntag**“ gesetzt.

2. Wählen Sie anschließend „**Montag**“ und stellen Sie dafür das Zeitprogramm ein.

Hinweis

Die eingestellten Zeitphasen für den Wochenabschnitt „**Montag-Sonntag**“ bleiben für die Wochentage „**Dienstag**“ bis „**Freitag**“ erhalten. Das Häkchen wird beim Wochenabschnitt „**Samstag-Sonntag**“ gesetzt, da nur noch in diesem Wochenabschnitt die eingestellten Zeitphasen übereinstimmen.

The selection menu shows the following options:

- Montag-Sonntag
- Montag-Freitag
- Samstag-Sonntag**
- Montag

Below the menu is a control panel with 'Wählen mit' and a diamond-shaped selection button.

Abb. 7

Zeitprogramm (Fortsetzung)

Zeitphasen löschen

- Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt.

Oder

- Wählen Sie für den Anfangszeitpunkt eine Einstellung vor 00:00 Uhr.

Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase

„- - : - -“.

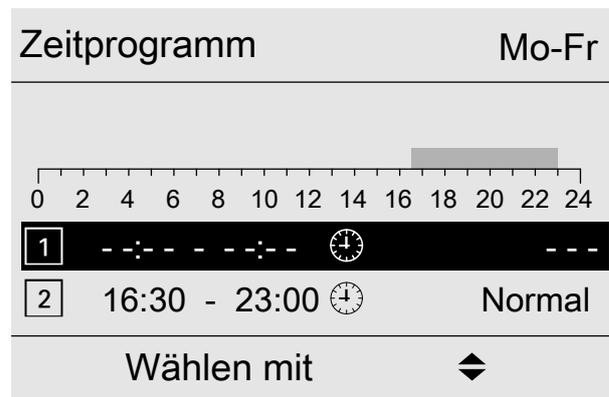


Abb. 8

Raumlüftung und Raumlufreinigung einschalten

- Ihr Fachbetrieb nimmt das Lüftungsgerät in Betrieb.
- Sie stellen das Betriebsprogramm ein: Siehe Seite 20.



Achtung

Nicht alle Betriebsprogramme gewährleisten die effiziente und energiesparende Raumlüftung und Raumlufreinigung mit Regelung der Luftqualität (Kohlendioxidkonzentration).

- Betreiben Sie das Lüftungs-System ausschließlich im Betriebsprogramm „**Automatik**“.
- Stellen Sie die übrigen Betriebsprogramme nur nach Rücksprache mit Ihrem Fachbetrieb ein.

Anzeige im Basis-Menü

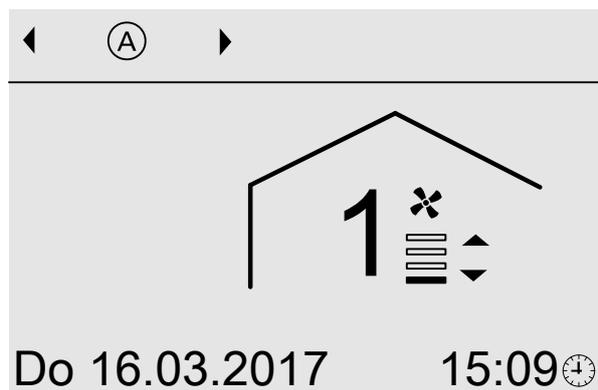


Abb. 9 Beispiel für Lüftung im Betriebsprogramm „**Automatik**“, Betriebsstatus „**Reduziert**“

Raumlüftung und Raumlufreinigung ausschalten



Achtung

Falls Sie das Lüftungs-System dauerhaft ausschalten, kann an den eingebauten Komponenten Kondenswasser entstehen, z. B. an den Filtern. Dadurch besteht die Gefahr von Schimmelbildung.

- Aktivieren Sie den „**Abschaltbetrieb**“ nur kurz.
- Wir empfehlen, das Lüftungs-System immer im Betriebsprogramm „**Automatik**“ zu betreiben.

Betriebsprogramm „Abschaltbetrieb“ einschalten

Einstellung im Basis-Menü

1. **Basis-Menü:**
◀▶ für das Betriebsprogramm „**Abschaltbetrieb**“
2. **OK** zur Bestätigung

Einstellung im erweiterten Menü

1. **Erweitertes Menü:**
☰
2. „**Lüftung**“
3. „**Betriebsprogramm**“
4. „**Abschaltbetrieb**“

Keine Raumlüftung und Raumlufreinigung, z. B. falls Sie Ihren Raum über die Fenster lüften möchten.

Anzeige im Basis-Menü

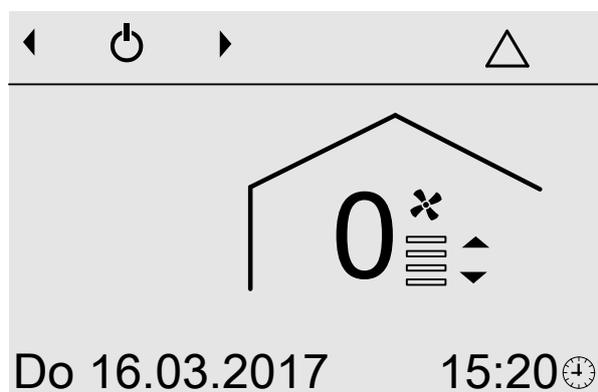


Abb. 10

Betriebsprogramm „Abschaltbetrieb“ beenden

Wählen Sie ein anderes Betriebsprogramm oder eine Komfort- oder Energiesparfunktion.

Raumlüftung und Raumluftreinigung ausschalten (Fortsetzung)

Raumlüftung und Raumluftreinigung ausschalten zum Filter wechseln

Ziehen Sie den Netzanschluss-Stecker aus der Steckdose heraus.

Betriebsprogramm

Betriebsprogramm einstellen

Einstellung im Basis-Menü

1. **Basis-Menü:**
◀▶ für das gewünschte Betriebsprogramm, z. B. „Automatik“
2. **OK** zur Bestätigung

Einstellung im erweiterten Menü

1. **Erweitertes Menü:**
☰
2. „Lüftung“
3. „Betriebsprogramm“

4. Z. B. „Automatik“



Achtung

Nicht alle Betriebsprogramme gewährleisten die effiziente und energiesparende Raumlüftung und Raumluftreinigung mit Regelung der Luftqualität (Kohlendioxidkonzentration).

- Betreiben Sie das Lüftungs-System ausschließlich im Betriebsprogramm „Automatik“.
- Stellen Sie die übrigen Betriebsprogramme nur nach Rücksprache mit Ihrem Fachbetrieb ein.

Weitere mögliche Betriebsprogramme: Siehe Seite 14.

Raumlüftung und Raumluftreinigung ohne Wärmerückgewinnung

Raumtemperatur-Sollwert einstellen

Sobald die Raumtemperatur (Ablufttemperatur) den eingestellten Sollwert um mehr als 1 °C überschreitet, kann Lüftung ohne Wärmerückgewinnung erfolgen. Der Bypass ist aktiv.

1. **Erweitertes Menü:**
☰

2. „Lüftung“
3. „Raum-Solltemperatur“
4. ▲/▼ für den gewünschten Wert

Zeitprogramm

Zeitprogramm einstellen

Werkseitige Einstellung: **Eine** Zeitphase von 00:00 bis 24:00 Uhr für alle Wochentage mit dem Betriebsstatus „Normal“.



Achtung

Außerhalb der Zeitphasen erfolgt Raumlüftung und Raumluftreinigung **ohne** Berücksichtigung der Luftqualität im Raum (Kohlendioxidkonzentration) mit minimalem Luftvolumenstrom (Lüftungsstufe 1).

Für die Zeiträume, an denen sich Personen im Raum aufhalten:

- Behalten Sie das werkseitig eingestellte Zeitprogramm bei.
Oder
- Stellen Sie im Zeitprogramm **eine** Zeitphase mit dem Betriebsstatus „Reduziert“ oder „Normal“ ein.

1. **Erweitertes Menü:**



2. „Lüftung“
3. „Zeitprogramm“
4. Stellen Sie die gewünschten Zeitphasen und den Betriebsstatus ein.
Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms: Siehe Seite 15.
Sie können bis zu 8 Zeitphasen pro Tag einstellen.

Zeitprogramm (Fortsetzung)**Betriebsstatus für Lüftung**

- **„Reduziert“** (Lüftungsstufe 2)
 - Minimaler Luftvolumenstrom
 - Regelung der Luftqualität aktiv
- **„Normal“** (Lüftungsstufe 3)
 - Normaler Luftvolumenstrom
 - Regelung der Luftqualität aktiv
- **„Intensiv“** (Lüftungsstufe 4)
 - Maximaler Luftvolumenstrom
 - Regelung der Luftqualität nicht aktiv

Hinweis

Die Luftvolumenströme für **„Reduziert“**, **„Normal“** und **„Intensiv“** sind werkseitig voreingestellt.

Regelung der Luftqualität

Der Luftvolumenstrom wird abhängig von der Luftqualität (Kohlendioxidkonzentration) im Raum stufenlos zwischen minimalem und maximalem Luftvolumenstrom angepasst.

Damit passt sich die Raumlüftung und Raumlüftungsausrüstung automatisch an die Anzahl der Personen im Raum an.

Hinweis

Diese Funktion ist werkseitig eingeschaltet. Ihr Fachbetrieb kann diese Funktion ggf. ausschalten.

Komfortfunktion „Intensivbetrieb“

Im **„Intensivbetrieb“** erfolgt Raumlüftung und Raumlüftungsausrüstung mit maximalem Luftvolumenstrom (Lüftungsstufe 4), ohne Regelung der Luftqualität

„Intensivbetrieb“ einstellen**Einstellung im Basis-Menü**

1. **Basis-Menü:**
▲ für **„Intensivbetrieb“**

Hinweis

Falls der **„Dauerbetrieb“** (☷) aktiv ist, können Sie den **„Intensivbetrieb“** nicht einstellen.

2. **„Ein“**

Einstellung im erweiterten Menü

1. **Erweitertes Menü:**
☰
2. **„Intensivbetrieb“**

3. **„Ein“**

Anzeige im Basis-Menü

Abb. 11

„Intensivbetrieb“ beenden

Der **„Intensivbetrieb“** endet automatisch nach 120 Minuten. Ihr Fachbetrieb kann diese Zeitdauer anpassen.

Die verbleibende Dauer wird im Basis-Menü angezeigt: Siehe Abb. 11.

Sie können den **„Intensivbetrieb“** auch vorzeitig beenden:

Beenden im Basis-Menü

1. **Basis-Menü:**
↶

2. **„Aus“**

Beenden im erweiterten Menü

1. **Erweitertes Menü:**
☰
2. **„Intensivbetrieb“**
3. **„Aus“**

Komfortfunktion „Intensivbetrieb“ (Fortsetzung)

Hinweis

Nachdem der „Intensivbetrieb“ endet, wird das zuvor aktive Betriebsprogramm fortgeführt.

Energiesparfunktion „Eco-Betrieb“

! Achtung

Im „Eco-Betrieb“ erfolgt Raumlüftung und Raumluftreinigung mit minimalem Luftvolumenstrom (Lüftungsstufe 1), ohne Regelung der Luftqualität.

Stellen Sie den „Eco-Betrieb“ nur für die Zeiträume ein, in denen sich **keine** Personen im Raum aufhalten.

„Eco-Betrieb“ einstellen

Einstellung im Basis-Menü

1. Basis-Menü:
▼ für „Eco-Betrieb“

Hinweis

Falls der „Dauerbetrieb“ (🔒) aktiv ist, können Sie den „Eco-Betrieb“ nicht einstellen.

2. „Ein“

Einstellung im erweiterten Menü

1. Erweitertes Menü:
☰
2. „Eco-Betrieb“

3. „Ein“

Anzeige im Basis-Menü



Abb. 12

„Eco-Betrieb“ beenden

Der „Eco-Betrieb“ endet automatisch nach 12 Stunden. Ihr Fachbetrieb kann diese Zeitdauer anpassen. Die verbleibende Dauer wird im Basis-Menü angezeigt: Siehe Abb. 12.

Sie können den „Eco-Betrieb“ auch vorzeitig beenden:

Beenden im Basis-Menü

1. Basis-Menü:
↩
2. „Aus“

Beenden im erweiterten Menü

1. Erweitertes Menü:
☰
2. „Eco-Betrieb“
3. „Aus“

Hinweis

Nachdem der „Eco-Betrieb“ endet, wird das zuvor aktive Betriebsprogramm fortgeführt.

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“

„Ferienprogramm“ einstellen

Das Ferienprogramm startet um 00:00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tags und endet um 00:00 Uhr des Rückreisetags. D. h. am Abreise- und Rückreisetag ist das für diese Tage eingestellte Zeitprogramm aktiv: Siehe Seite 15.



Achtung

Während des Ferienprogramms erfolgt Raumlüftung und Raumluftreinigung mit minimalem Luftvolumenstrom (Lüftungsstufe 1), ohne Regelung der Luftqualität.

Stellen Sie das Ferienprogramm nur für die Zeiträume ein, in denen sich **keine** Personen im Raum aufhalten.

1. Erweitertes Menü:



2. „Lüftung“

3. „Ferienprogramm“

4. Stellen Sie den gewünschten Abreise- und Rückreisetag ein.

| Ferienprogramm | |
|--|------------|
| Abreisetag: | |
| Donnerstag | 16.03.2017 |
| Rückreisetag: | |
| Freitag | 17.03.2017 |
| Wählen mit  | |

Abb. 13

Anzeige im Basis-Menü



Abb. 14

Anzeige im erweiterten Menü

Im erweiterten Menü können Sie unter „Information“ das eingestellte Ferienprogramm abfragen: Siehe Seite 26.

Ferienprogramm ändern

1. Erweitertes Menü:



2. „Lüftung“

3. „Ferienprogramm“

4. „Programm ändern“

5. Stellen Sie den gewünschten Abreise- und Rückreisetag ein.

„Ferienprogramm“ abbrechen oder löschen

1. Erweitertes Menü:



2. „Lüftung“

3. „Ferienprogramm“

4. „Programm löschen“

Weitere Einstellungen

Uhrzeit und Datum einstellen

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt. Falls Ihre Lüftungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie ggf. Uhrzeit und Datum neu einstellen.

1. **Erweitertes Menü:**



2. **„Einstellungen“**

3. **„Uhrzeit / Datum“**

4. Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein.

Sprache einstellen

1. **Erweitertes Menü:**



3. **„Sprache“**

2. **„Einstellungen“**

4. Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

Kontrast im Display einstellen

Sie möchten die Texte im Menü besser lesen können. Passen Sie hierfür den Kontrast des Displays an die Lichtverhältnisse im Raum an.

1. **Erweitertes Menü:**



2. **„Einstellungen“**

3. **„Kontrast“**

4. Stellen Sie den gewünschten Kontrast ein.

Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen

Sie möchten die Texte im Menü besser lesen können. Verändern Sie dafür die Helligkeit für **„Bedienung“**.

Werkseitige Einstellung: Die Displaybeleuchtung ist während des **„Standby“**-Betriebs ausgeschaltet.

1. **Erweitertes Menü:**



1. **Erweitertes Menü:**



2. **„Einstellungen“**

2. **„Einstellungen“**

3. **„Helligkeit“**

3. **„Helligkeit“**

4. **„Bedienung“**

4. **„Standby“**

5. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.

5. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.

Falls Sie einige Minuten keine Einstellungen an der Bedienung vorgenommen haben (**„Standby“**-Betrieb), kann die Displaybeleuchtung reduziert oder ausgeschaltet werden. Stellen Sie die Helligkeit für **„Standby“** ein.

Lautstärke für Tastenton einstellen

1. **Erweitertes Menü:**



3. **„Lautstärke Tastenton“**

2. **„Einstellungen“**

4. Stellen Sie die gewünschte Lautstärke ein.

Werkseitige Einstellung wiederherstellen

Sie können alle geänderten Werte in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

1. **Erweitertes Menü:**



2. **„Einstellungen“**

3. **„Grundeinstellung“**

4. Bestätigen Sie **„Durchgeführt?“** mit **„Ja“**.

Folgende Einstellungen werden zurückgesetzt:

- **„Zeitprogramm“**
- **„Ferienprogramm“**
- Betriebsprogramm **„Grundlüftung“** wird eingestellt.
- **„Intensivbetrieb“** oder **„Eco-Betrieb“** werden ausgeschaltet.
- **„Raum-Solltemperatur“** wird auf 20 °C eingestellt.
- **„Datum“** wird auf 01.09.2016 eingestellt.
- **„Sprache“** wird auf **„Deutsch“** eingestellt.
- **„Kontrast“**, **„Helligkeit“** und **„Lautstärke Tasten-ton“**

Abfragen

Informationen abfragen

Sie können momentane Temperaturen, Einstellwerte, Zeitprogramme und Betriebszustände abfragen. Detaillierte Abfragemöglichkeiten finden Sie im Kapitel „Übersicht erweitertes Menü“ auf Seite 32.

1. Erweitertes Menü:



2. „Information“

3. Wählen Sie die gewünschte Abfrage.

Meldungen abfragen

Bei besonderen Ereignissen oder Betriebszuständen Ihres Lüftungs-Systems zeigt das Lüftungsbedienteil, Typ LB1 Hinweis-, Warn- oder Störungsmeldungen an.

Neben der Meldung im Klartext erscheint im Display das zugehörnde Symbol.

- 👁 „Hinweis“
- ⚠ „Warnung“
- ⚡ „Störung“

Beispiel für Störung:



Abb. 15

1. Mit der Taste **OK** erhalten Sie weitere Informationen über die angezeigte Meldung.

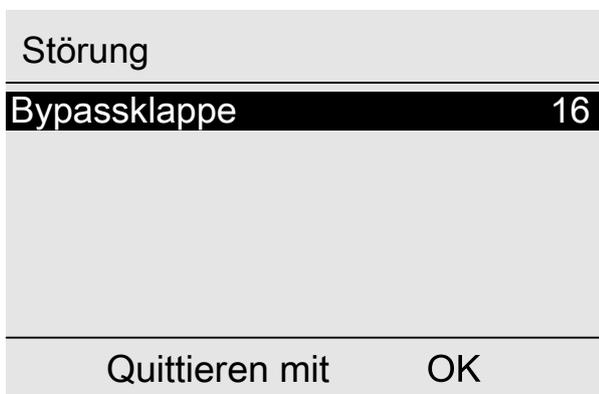


Abb. 16

2. Sie können in der Meldungsliste blättern. In der oberen Zeile wird zu jeder Meldung angezeigt, ob die Meldung eine Hinweis-, Warn- oder Störungsmeldung ist.

Mit der Taste **?** erhalten Sie für die gewählte Meldung folgende Informationen:

- Datum und Uhrzeit, an dem die Meldung zum ersten Mal auftrat.
- Hinweise zum Verhalten des Lüftungs-Systems
- Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Fachbetrieb benachrichtigen.

3. Notieren Sie bei „**Störung**“ (⚡) und „**Warnung**“ (⚠) den Meldungstext und den nebenstehenden Meldungscode. Im Beispiel: „**Störung**“, „**Bypassklappe 16**“.

Sie ermöglichen dadurch dem Fachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. unnötige Fahrtkosten.

Bei „**Hinweis**“ (👁) ist die Benachrichtigung Ihres Fachbetriebs **nicht** erforderlich.

4. Quittieren Sie **alle** Meldungen. Folgen Sie dafür den Anweisungen im Menü. Die Meldung wird in das Menü „**Aktive Meldungen**“ übernommen: Siehe Abb. 18.

Anzeige im Basis-Menü

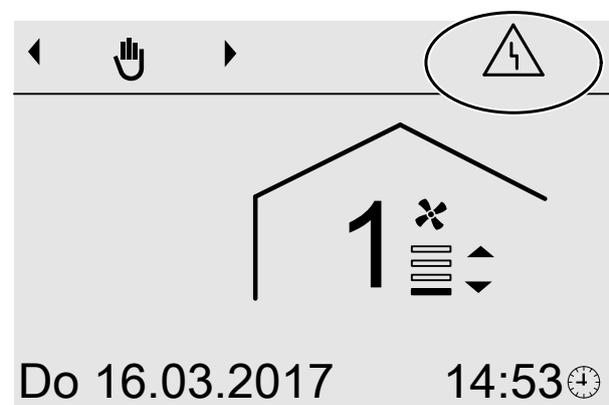


Abb. 17

Meldungen abfragen (Fortsetzung)

Anzeige im erweiterten Menü

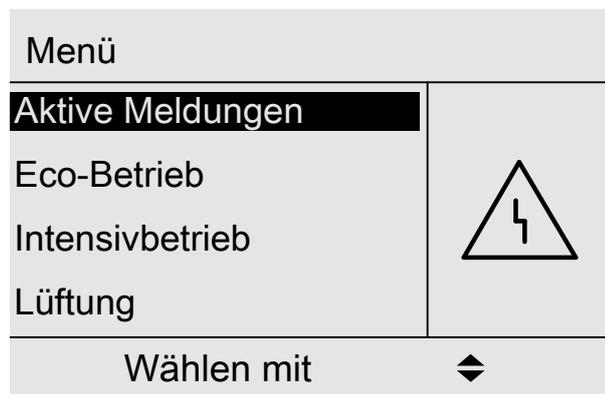


Abb. 18

Hinweis

Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung erneut am folgenden Tag um 7:00 Uhr.

Quittierte Meldungen aufrufen

1. Erweitertes Menü:



2. „Aktive Meldungen“

Was ist zu tun?

Räume zu kalt

| Ursache | Behebung |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">▪ Bypass schließt nicht.▪ Elektrisches Vorheizregister defekt▪ Zuluft-/Abluftventilator im integrierten Lüftungsgerät defekt | Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. |

Räume zu warm

| Ursache | Behebung |
|----------------------|---|
| Bypass öffnet nicht. | Prüfen und korrigieren Sie ggf. folgende Einstellungen: <ul style="list-style-type: none">▪ Raumtemperatur (Ablufttemperatur) „Raum-Solltemperatur“: Siehe Seite 20.▪ Benachrichtigen Sie ggf. Ihren Fachbetrieb. |

„“ und „Hinweis“ werden angezeigt

| Ursache | Behebung |
|---|---|
| Hinweis auf ein besonderes Ereignis oder Betriebszustand des Lüftungs-Systems | Gehen Sie wie auf Seite 26 beschrieben vor. |

„“ und „Warnung“ werden angezeigt

| Ursache | Behebung |
|--|---|
| Warnung aufgrund eines besonderen Ereignisses oder Betriebszustands des Lüftungs-Systems | Gehen Sie wie auf Seite 26 beschrieben vor. |

„“ und „Warnung“ werden angezeigt („Filterwechsel 03“)

| Ursache | Behebung |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">▪ Die Filter sind verschmutzt.▪ Das Zeitintervall für den Filterwechsel ist abgelaufen. | Lassen Sie die Filter durch Ihren Fachbetrieb austauschen. |

„“ und „Störung“ werden angezeigt

| Ursache | Behebung |
|----------------------------|---|
| Störung am Lüftungs-System | Gehen Sie wie auf Seite 26 beschrieben vor. |

Türen/Fenster lassen sich schwer öffnen

| Ursache | Behebung |
|---|--|
| In sehr dichten Gebäuden, z. B. Passivhaus: Die Luftvolumenströme Ihres Lüftungsgeräts für Zuluft und Abluft sind im Ungleichgewicht. | Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. |

Türen/Fenster schlagen beim Öffnen auf

| Ursache | Behebung |
|---|--|
| In sehr dichten Gebäuden, z. B. Passivhaus: Die Luftvolumenströme Ihres Lüftungsgeräts für Zuluft und Abluft sind im Ungleichgewicht. | Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. |

Füllstand der Kondenswasserwanne prüfen

Im Betrieb des Lüftungs-Systems bildet sich unter normalen klimatischen Umgebungsbedingungen kein Kondenswasser. Unter ungünstigen Bedingungen können geringe Mengen Kondenswasser entstehen, die in der Kondenswasserwanne gesammelt werden. Prüfen Sie den Füllstand der Kondenswasserwanne in regelmäßigen Abständen.

Hinweis

Falls vermehrt Kondenswasser entsteht (ggf. jahreszeitabhängig), verkürzen Sie die Prüfintervalle entsprechend.

1. Ziehen Sie die Kondenswasserwanne so weit heraus, bis die Füllöffnung vollständig sichtbar ist.
2. Prüfen Sie den Füllstand der Kondenswasserwanne über die Füllöffnung.

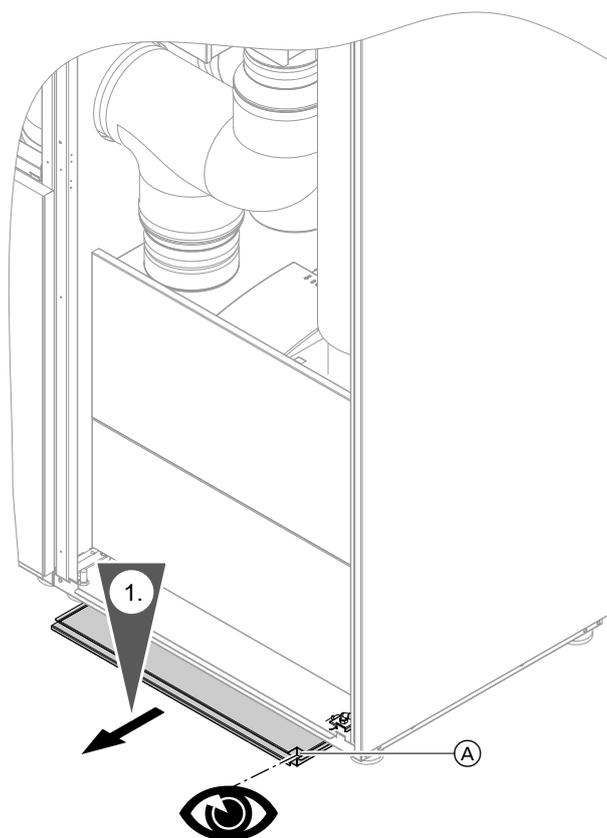


Abb. 19

Ⓐ Füllöffnung der Kondenswasserwanne

Kondenswasserwanne leeren und reinigen

1. Falls sich Kondenswasser in der Kondenswasserwanne befindet, ziehen Sie die gefüllte Wanne aus dem Lüftungs-System vollständig heraus: Siehe Abb. 19.

Kondenswasserwanne leeren und reinigen (Fortsetzung)

2. Kippen Sie die Kondenswasserwanne nach hinten. Entleeren Sie die Kondenswasserwanne vollständig über die Entleerungsöffnung.

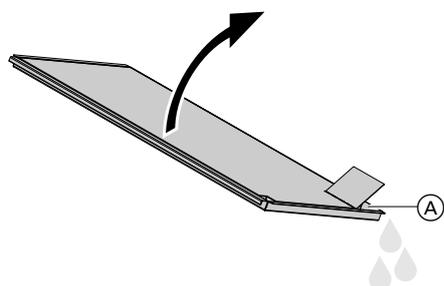


Abb. 20

- Ⓐ Entleerungsöffnung der Kondenswasserwanne



Gefahr

Falls der Deckel der Kondenswasserwanne herabfällt, kann dies zu Verletzungen führen. Halten Sie bei starker Neigung der Kondenswasserwanne den Deckel mit den Händen fest.

3. Nehmen Sie den Deckel der Kondenswasserwanne ab.
4. Falls die Kondenswasserwanne verschmutzt ist, wischen Sie den Innenraum der Kondenswasserwanne mit einem weichen Tuch und Wasser aus. Verwenden Sie ggf. pH-neutralen Haushaltsreiniger.
5. Setzen Sie den Deckel der Kondenswasserwanne wieder ein.
6. Schieben Sie die Kondenswasserwanne bis zum Anschlag in das Lüftungs-System ein: Siehe Abb. 19.

Lüftungs-System reinigen

- Das Gehäuse des Lüftungs-Systems darf mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger gereinigt werden. Verwenden Sie kein Scheuermittel.
- Die Filter müssen regelmäßig ausgetauscht werden. Lassen Sie die Filter in folgenden Intervallen **durch Ihren Fachbetrieb** austauschen:
 - Abluffilter und Filter im integrierten Lüftungsgerät: Alle 6 Monate
 - Schwebstoff-Filter (HEPA-Filter): 1-mal jährlich
- Wir empfehlen, das Lüftungs-System mindestens einmal jährlich durch den Fachbetrieb warten und ggf. reinigen zu lassen.
- Wir empfehlen, mit Ihrem Fachbetrieb einen Wartungsvertrag abzuschließen. Unterlassene Wartung stellt ein Risiko dar. Regelmäßige Reinigung und Wartung gibt Ihnen die Gewähr für einen hygienischen, umweltschonenden und energiesparenden Betrieb.

Wartungsanzeige nach Filterwechsel zurücksetzen

Ihr Fachbetrieb hat die Filter im Lüftungs-System ausgetauscht.

1. Stecken Sie den Netzanschluss-Stecker des Lüftungs-Systems in die Schuko-Steckdose.

2. **Erweitertes Menü:**



3. „Lüftung“
4. „Filterwechsel“
5. „Ja“

Übersicht erweitertes Menü

Hinweis

Die Anzeige der Menüeinträge hängt von Ausstattung des Lüftungs-Systems ab. Daher sind nicht immer alle Menüeinträge sichtbar.

Erweitertes Menü ☰:

| | | | | | |
|-------------------|---|-------------------|----------------|-------------|----------------|
| „Eco-Betrieb“ | | | | | |
| „Intensivbetrieb“ | | | | | |
| „Lüftung“ | | | | | |
| | „Betriebsprogramm“ | | | | |
| | <table border="1"> <tr> <td>„Abschaltbetrieb“</td> </tr> <tr> <td>„Grundlüftung“</td> </tr> <tr> <td>„Automatik“</td> </tr> <tr> <td>„Dauerbetrieb“</td> </tr> </table> | „Abschaltbetrieb“ | „Grundlüftung“ | „Automatik“ | „Dauerbetrieb“ |
| „Abschaltbetrieb“ | | | | | |
| „Grundlüftung“ | | | | | |
| „Automatik“ | | | | | |
| „Dauerbetrieb“ | | | | | |
| | „Ferienprogramm“ | | | | |
| | „Zeitprogramm“ | | | | |
| | „Filterwechsel“ | | | | |
| | „Raum-Solltemperatur“ | | | | |
| „Information“ | | | | | |
| | „Uhrzeit“ | | | | |
| | „Datum“ | | | | |
| | „Betriebsstd.“ | | | | |
| | „Betriebsprogramm“ | | | | |
| | „Lüftungsstufe“ | | | | |
| | „CO ₂ -Regelung“ | | | | |
| | „Feuchteregelung“ | | | | |
| | „Zuluftvolumenstrom“ | | | | |
| | „Fortluftvol.strom“ | | | | |
| | „Außentemperatur“ | | | | |
| | „Zulufttemperatur“ | | | | |
| | „Raumtemperatur“ | | | | |
| | „CO ₂ “ | | | | |
| | „Grenzwert CO ₂ “ | | | | |
| | „Bypass-Funktion:“ | | | | |
| | „Raum-Solltemp.“ | | | | |
| | „Vorheizregister“ | | | | |
| | „Zeitprogramm“ | | | | |
| | „Tage bis Filterwechsel“ | | | | |
| | „Ferienprogramm“ | | | | |

Übersicht erweitertes Menü (Fortsetzung)

„Einstellungen“

| |
|------------------------|
| „Uhrzeit / Datum“ |
| „Sprache“ |
| „Kontrast“ |
| „Helligkeit“ |
| „Lautstärke Tastentön“ |
| „Grundeinstellung“ |

Begriffserklärungen

Abluft

Verbrauchte Luft, die aus dem Raum abgeführt wird.

Ablufttemperatur

Temperatur der aus dem Raum abgeführten Luft:
Diese Temperatur entspricht in etwa der Raumtemperatur.

Außenluft

Außenluft, die aus dem Freien angesaugt wird.

Außenlufttemperatur

Temperatur der aus dem Freien zugeführten Außenluft

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie die Lüftungsstufe dauerhaft fest, aktivieren das Zeitprogramm oder schalten die Raumlüftung und Raumluftreinigung aus.

Betriebsstatus

Der Betriebsstatus gibt an, mit welcher Lüftungsstufe Ihr Lüftungs-System betrieben wird.
Die Zeitpunkte für den Wechsel der Betriebsstatus legen Sie im Zeitprogramm fest.

Hinweis

Das Zeitprogramm ist nur im Betriebsprogramm „Automatik“ aktiv.

Bypass

Siehe „Wärmerückgewinnung“.

CO₂-Sensor

Sensor zur Messung der Kohlendioxidkonzentration:
Dieser Sensor ist im Lüftungs-System Vitovent 200-P eingebaut.

Siehe „Kohlendioxidkonzentration“ und „Luftfeuchte“.

CO₂-Konzentration

Siehe „Kohlendioxidkonzentration“.

Druckungleichgewicht

Bei einem Druckungleichgewicht (Disbalance) unterscheidet sich der Außenluftvolumenstrom vom Fortluftvolumenstrom. Bei sehr dichten Gebäuden entsteht dadurch im Raum entweder ein Unterdruck oder ein Überdruck. Bei einem Unterdruck schlagen Fenster und Türen auf, bei einem Überdruck fallen Fenster und Türen leicht zu.

Enthalpiewärmetauscher

In Lüftungs-Systemen mit Wärmerückgewinnung wird im integrierten Wärmetauscher die kühlere Zuluft mit der Wärme der Abluft vorerwärmt. Die beiden Luftströme kommen hierbei nicht in direkten Kontakt miteinander.

In Vitovent 200-P ist ein Enthalpiewärmetauscher eingebaut.

Dieser Wärmetauscher kann nicht nur Wärme aus der Abluft zurückgewinnen, sondern zusätzlich auch einen großen Teil der Luftfeuchtigkeit. Damit sorgt dieser Feuchte-Wärmetauscher besonders in der kalten Jahreszeit für ein angenehmeres Raumklima. Die Raumluft trocknet nicht zu stark aus.

Elektrisches Vorheizregister

Siehe „Vorheizregister“.

Fensterlüftung

Raumlüftung bei geöffneten Fenstern: Hierbei entweicht ein Großteil der Wärmeenergie aus dem Gebäude.

Bei Dauerbetrieb eines Lüftungs-Systems ist eine Fensterlüftung nicht erforderlich.

Fortluft

Luft, die ins Freie abgeführt wird. Bei gesperrtem Bypass wurde der Fortluft im Wärmetauscher ein Großteil der Wärmeenergie entzogen, zur Vorerwärmung der Außenluft.

Frostschutz

Bei Wärmerückgewinnung wird die Wärme der Abluft auf die zugeführte Außenluft übertragen. Dadurch kühlt sich die Abluft ab und Wasser kondensiert im Wärmetauscher. Bei niedrigen Außentemperaturen kann das Kondenswasser am Wärmetauscher gefrieren. Die Wärmerückgewinnung vermindert sich. Im schlimmsten Fall beschädigt das Eis den Wärmetauscher.

Um die Eisbildung am Wärmetauscher zu vermeiden, wird die Außenluft bei Bedarf durch ein elektrisches Vorheizregister vor dem Eintritt in den Wärmetauscher vorerwärmt. Zusätzlich kann Ihr Fachbetrieb ein elektrisches Vorheizregister in die Außenluftleitung einbauen.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Kontrollierte Raumlüftung und Raumluftreinigung

Mit dem Lüftungs-System Vitovent 200-P kann der Aufenthaltsraum dauernd belüftet und entlüftet werden.

Der im Lüftungs-System eingebaute Schwebstoff-Filter (HEPA-Filter) filtert Viren und Bakterien aus der Raumluft.

Das Lüftungs-System besteht im Wesentlichen aus dem integrierten Lüftungsgerät, Schalldämpfern, Filtern und den Außen- und Fortluftleitungen.

Falls das Lüftungsbedienteil, Typ LB1 am Lüftungs-System angeschlossen ist, können die Lüftungsfunktionen am Lüftungsbedienteil eingestellt werden.

Kohlendioxidkonzentration (CO₂-Konzentration)

Das Lüftungs-System verfügt über einen CO₂-Sensor. Dieser Sensor misst permanent die Luftqualität über die Konzentration von Kohlendioxid in der Raumluft. Je höher die Kohlendioxidkonzentration in der Raumluft ist, umso schlechter ist die Luftqualität. Bei steigender Kohlendioxidkonzentration erhöht das Lüftungs-System automatisch den Luftaustausch (Luftvolumenstrom), sodass dauerhaft eine gleichbleibend hohe Luftqualität im Raum erhalten bleibt. Bei sinkender Kohlendioxidkonzentration vermindert sich der Luftvolumenstrom automatisch.

Die automatische Regelung der Luftqualität ist nur unter folgenden Bedingungen möglich:

- Das Betriebsprogramm „**Automatik**“ ist eingestellt. Und
- Im Zeitprogramm ist der Betriebsstatus „**Reduziert**“ oder „**Normal**“ aktiv.

Lüftung

Siehe „Kontrollierte Raumlüftung und Raumluftreinigung“.

Lüftungsstufe

Mit der Auswahl einer Lüftungsstufe wird ein bestimmter, konstanter Luftvolumenstrom eingestellt.

Mit dem Lüftungsbedienteil, Typ LB1 sind 4 Lüftungsstufen mit jeweils unterschiedlichem Luftvolumenstrom einstellbar.

Luftfeuchte

Feuchtegehalt der Raumluft: Bei dauernd zu hoher Luftfeuchte besteht die Gefahr von Schimmelbildung.

Luftvolumenstrom

Luftvolumen, das in einer Stunde vom Lüftungs-System transportiert wird. Der Luftvolumenstrom wird in Kubikmeter pro Stunde (m³/h) angegeben.

- Damit in Ihrem Raum weder ein Unterdruck noch ein Überdruck entsteht, muss der von außen zugeführte Luftvolumenstrom (Außenluftvolumenstrom) genauso hoch sein wie der ins Freie abgeführte Luftvolumenstrom (Fortluftvolumenstrom).
- Ihr Fachbetrieb hat die Luftvolumenströme für jede Lüftungsstufe bei der Inbetriebnahme eingestellt.

Hinweis

Falls die Regelung der Luftqualität aktiv ist, wird der Luftvolumenstrom abhängig von der gemessenen Kohlendioxidkonzentration (CO₂) angepasst.

Normale Lüftung

Lüftungsstufe, für die der normale Luftvolumenstrom eingestellt wird (Lüftungsstufe 3).

Raumtemperatur

Lufttemperatur im Raum: Diese Temperatur entspricht in etwa der Ablufttemperatur.

Reduzierte Lüftung

Lüftungsstufe, für die der reduzierte Luftvolumenstrom eingestellt wird (Lüftungsstufe 2).

Vorheizregister

Damit sich am Wärmetauscher des integrierten Lüftungsgeräts bei niedrigen Außentemperaturen kein Eis bildet, kann die Außenluft über ein elektrisches Vorheizregister vorerwärmt werden.

Das elektrische Vorheizregister ist entweder in der Außenluftleitung und/oder im integrierten Lüftungsgerät eingebaut. Siehe „Frostschutz“.

Wärmetauscher

Zentrale Baueinheit im integrierten Lüftungsgerät, in der die kühlere Zuluft mit der Wärme der Abluft vorgewärmt wird. Die beiden Luftströme kommen hierbei nicht in direkten Kontakt miteinander.

Wärmerückgewinnung

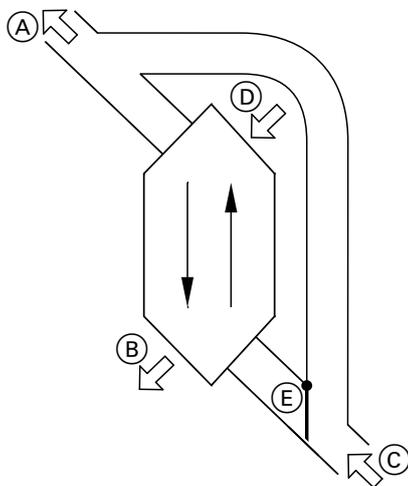


Abb. 21

- (A) Zuluft
- (B) Fortluft
- (C) Außenluft
- (D) Abluft
- (E) Bypass

- Bypass nicht aktiv: Raumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Bypass aktiv (wie in Abb. 21): Raumlüftung ohne Wärmerückgewinnung

Raumlüftung mit Wärmerückgewinnung, Bypass nicht aktiv

Über einen Wärmetauscher im integrierten Lüftungsgerät wird die dem Raum zugeführte Luft (Zuluft) mit der Wärme der abgesaugten Luft (Abluft) vorgewärmt. Hierfür ist der Bypass **nicht** aktiv. Der Energieverlust ist dabei im Vergleich zur Fensterlüftung sehr gering.

Raumlüftung ohne Wärmerückgewinnung, Bypass aktiv

Bei **aktivem** Bypass wird der Luftvolumenstrom zu 100 % am Wärmetauscher vorbeigeleitet und frische gefilterte Außenluft direkt in den Raum geführt. Je nach Außentemperatur und Raumtemperatur wird bei aktivem Bypass kühlere Außenluft in den Raum geführt. D. h. der Raum wird passiv gekühlt.

Passives Kühlen

Dem Raum wird kühlere Außenluft zugeführt, z. B. in kühlen Sommernächten.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Falls **alle** der folgenden Bedingungen erfüllt sind, ist der Bypass für passives Kühlen aktiv:

- Die Raumtemperatur (Ablufttemperatur) ist höher als die Außenlufttemperatur.
- Die Raumtemperatur (Ablufttemperatur) überschreitet die „**Raum-Solltemperatur**“ um 2 °C.
- Die Außenlufttemperatur liegt über 7 °C.

Zeitprogramm

In den Zeitprogrammen geben Sie an, wie sich Ihr Lüftungssystem zu welchem Zeitpunkt verhalten soll.

Hinweis

Das Zeitprogramm ist nur im Betriebsprogramm „Automatik“ aktiv.

Zuluft

Gefilterte Außenluft, die dem Raum zugeführt wird. Falls der Bypass gesperrt ist, wird die Zuluft im Wärmetauscher vorerwärmt.

Entsorgungshinweise

Entsorgung der Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung Ihres Viessmann Produkts übernimmt Ihr Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb.

- DE:** Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt.
- AT:** Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt. Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe gehören nicht in den Hausmüll. Bitte sprechen Sie wegen der fachgerechten Entsorgung Ihrer Altanlage Ihren Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb an.

- DE:** Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden.
- AT:** Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle ASZ (Altstoff Sammelzentrum) entsorgt werden.

Stichwortverzeichnis

| | | | |
|--|--------|---------------------------------|--------|
| A | | E | |
| Abfrage..... | 26 | Eco-Betrieb | |
| – Hinweis, Warn-/Störungsmeldung..... | 26 | – Beenden..... | 22 |
| – Informationen..... | 26 | – Einstellen..... | 13, 22 |
| Abluftfilter..... | 9, 31 | Einstellen | |
| Abluftöffnung..... | 9 | – Betriebsprogramm..... | 12, 20 |
| Abluftventil..... | 28 | – Lautstärke für Tastenton..... | 24 |
| Abschaltbetrieb | | – Raumtemperatur-Sollwert..... | 14 |
| – Beenden..... | 18 | – Sprache..... | 24 |
| – Einschalten..... | 18 | – Uhrzeit/Datum..... | 24 |
| Aufenthaltsräume..... | 8 | – Zeitprogramm..... | 15, 20 |
| Außenluftfilter..... | 31 | Einstellwerte..... | 26 |
| Außenluftleitung..... | 9 | Energiesparfunktion | |
| Außerbetriebnahme..... | 5 | – Eco-Betrieb..... | 22 |
| Ausströmgitter..... | 9 | – Ferienprogramm..... | 23 |
| | | Energieverlust..... | 9 |
| B | | Enthalpiewärmetauscher..... | 34 |
| Basis-Menü | | Entleerungsöffnung..... | 31 |
| – Bedienung..... | 12 | Erstinbetriebnahme..... | 10 |
| – Betriebsprogramm..... | 12 | Erweitertes Menü..... | 13 |
| – Bevorzugte Lüftungsstufe für Dauerbetrieb..... | 13 | – Struktur..... | 32 |
| – Eco-Betrieb einstellen..... | 13 | | |
| – Intensivbetrieb einstellen..... | 13 | F | |
| Bedienablauf..... | 13 | Ferienprogramm | |
| Bedienebenen..... | 11 | – Abbrechen/löschen..... | 23 |
| Bedienelemente..... | 11 | – Ändern..... | 23 |
| Bedienhinweise..... | 11 | – Ausschalten..... | 23 |
| Bedienteil..... | 11 | – Einstellen..... | 23 |
| Begriffserklärungen..... | 33 | Filter | |
| Betriebsprogramm | | – Austauschen..... | 31 |
| – Abschaltbetrieb beenden..... | 18 | – Reinigen..... | 31 |
| – Abschaltbetrieb einschalten..... | 18 | Filterwechsel..... | 28 |
| – Einstellen..... | 12, 20 | Fortluftanschluss..... | 9 |
| – Erklärung..... | 33 | Fortluftleitung..... | 9 |
| – Symbole..... | 14 | Frostschutz..... | 10, 34 |
| Betriebsstatus | | Füllöffnung..... | 30 |
| – Erklärung..... | 33 | Funktionen..... | 9 |
| – Intensiv..... | 21 | | |
| – Normal..... | 21 | G | |
| – Reduziert..... | 21 | Gasträume..... | 8 |
| Betriebszustand..... | 28 | Gehäuse reinigen..... | 31 |
| Bypass..... | 36 | Gerätebeschreibung..... | 9 |
| | | Glossar..... | 33 |
| C | | Gruppenräume..... | 8 |
| CO ₂ -Sensor..... | 33 | | |
| Cursor-Taste..... | 11 | H | |
| | | HEPA-Filter..... | 9 |
| D | | Hinweis..... | 27 |
| Display | | | |
| – Helligkeit einstellen..... | 24 | I | |
| – Kontrast einstellen..... | 24 | Instandhaltung..... | 30 |
| Displayschoner..... | 13 | Intensivbetrieb | |
| | | – Beenden..... | 21 |
| | | – Einstellen..... | 13, 21 |
| | | Isopaneel..... | 9 |
| | | | |
| | | K | |
| | | Klassenräume..... | 8 |
| | | Kondenswasseranschluss..... | 9 |

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

| | | |
|---|-----------|--|
| Kondenswasserwanne | | |
| – Entleeren..... | 30 | |
| – Füllstand prüfen..... | 30 | |
| – Reinigen..... | 30 | |
| Konferenzräume..... | 8 | |
| Kontrollierte Raumlüftung..... | 35 | |
| L | | |
| Lautstärke für Tastenton..... | 24 | |
| Leitungssystem..... | 35 | |
| Luftfeuchte..... | 9, 35 | |
| Luftqualität..... | 9, 10, 21 | |
| Luftreinigung..... | 9 | |
| Lüftungsstufe..... | 35 | |
| Luftvolumenstrom..... | 9, 10, 35 | |
| M | | |
| Meldungen | | |
| – Hinweis..... | 12, 26 | |
| – Störung..... | 12, 26 | |
| – Symbole..... | 12, 26 | |
| – Warnung..... | 12, 26 | |
| Meldungsliste..... | 26 | |
| Menü | | |
| – Basis-Menü..... | 12 | |
| – Erweitertes Menü..... | 13 | |
| Q | | |
| Quittieren von Meldungen..... | 26 | |
| R | | |
| Raumlüftung..... | 9, 35 | |
| – Ausschalten..... | 18 | |
| – Betriebsstatus..... | 21 | |
| – Einschalten..... | 18 | |
| – Ohne Wärmerückgewinnung..... | 20 | |
| – Werkseinstellung..... | 10 | |
| Raumlüftung | | |
| – Ausschalten..... | 18 | |
| – Einschalten..... | 18 | |
| – Mit Wärmerückgewinnung..... | 36 | |
| – Ohne Wärmerückgewinnung..... | 20 | |
| – Werkseinstellung..... | 10 | |
| Raumtemperatur..... | 20 | |
| Reinigung | | |
| – Filter..... | 31 | |
| – Gehäuse..... | 31 | |
| – Lüftungs-System..... | 31 | |
| S | | |
| Schalldämpfer..... | 9, 35 | |
| Schallemissionen..... | 9 | |
| Schwebstoff-Filter..... | 9 | |
| Sprache einstellen..... | 24 | |
| Störung..... | 27 | |
| Stromausfall..... | 10 | |
| Symbole | | |
| – Allgemein..... | 8 | |
| – Anzeige..... | 11 | |
| – Betriebsprogramm..... | 11 | |
| – Komfort- und Energiesparfunktionen..... | 11 | |
| – Lüftungsstufe..... | 11 | |
| U | | |
| Uhrzeit/Datum | | |
| – Einstellen..... | 24 | |
| – Werkseinstellung..... | 10 | |
| Umgebungsbedingungen..... | 4 | |
| Umgebungstemperaturen..... | 10 | |
| Unsachgemäße Bedienung..... | 8 | |
| V | | |
| Verwendung..... | 8 | |
| Vitivent 200-P..... | 9 | |
| W | | |
| Wärmerückgewinnung..... | 36 | |
| Wärmetauscher..... | 9 | |
| Warnung..... | 27 | |
| Wartungsanzeige Filter..... | 31 | |
| Werkseitige Einstellung wiederherstellen..... | 25 | |
| Winter-/Sommerzeitumstellung..... | 10 | |
| Wochenabschnitt..... | 15 | |
| Z | | |
| Zeitphase..... | 15 | |
| – Löschen..... | 17 | |
| Zeitprogramm..... | 26 | |
| – Effektiv einstellen..... | 16 | |
| – Einstellen..... | 15, 20 | |
| Zulässige Umgebungsbedingungen..... | 4 | |
| Zuluftöffnung..... | 9 | |

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
35108 Allendorf